

s' dahoamelig

IN DIESER AUSGABE:
LANGE NÄCHTE, LÄSSIGE LEHRLINGE
& LÄNGERE LEITUNGEN



INHALT

TITELTHEMA

4 Nachts bei der Hall AG

NEUIGKEITEN

9 Fernwärmeausbau nach
Absam und Mils

10 Laufende Investitionen

11 Kurznachrichten

12 Flexibler Stromtarif

GANZ PERSÖNLICH

15 Immer unter Spannung:
Fachbereich Strom

17 Rechtsabteilung im Aufbau

17 Neuer Chef für Immobilien

18 Zufriedene Lehrlinge

18 Neu bei der Hall AG

8 MR. HALL AG

13 MÜNZMEISTER FRANZ

14 TIPP: IT-SICHERHEIT

19 ANNODAZUMAL

20 VERANSTALTUNGEN



GESCHÄTZTE KUNDINNEN & KUNDEN!



Die Vorstände der Hall AG: Artur Egger (l.) und Christian Holzknacht

Damit Sie gut schlafen können, bleibt ein Teil der Hall AG immer wach. **Es gehört zu unserem Selbstverständnis, dass wir Sie 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr verlässlich versorgen.** Untertags arbeiten wir daran, dass die zukünftige Versorgung gesichert bleibt. Nachts haben wir ein Auge darauf, dass alles so funktioniert, wie es funktionieren soll.

Für einen Teil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet das, die eine oder andere Nachtschicht zu schieben. Moderne Technik und die gute Planung

von Bereitschaftsdiensten helfen uns dabei, **bei unerwarteten Störfällen rasch reagieren zu können** (siehe S. 4).

Eine ökologisch verträgliche Heizung liegt oft näher, als man denkt. Mit dem **Ausbau des Fernwärmenetzes in Richtung Absam und Mils** erreicht unsere Wärmeenergie aus Biomasse bald noch mehr Menschen (S. 9).

Viel wird über den Strom und seine Verteilung geredet, unser Team „Netz“ macht was. Die Techniker sorgen mit vollem (Körper-) Einsatz dafür, dass das Stromnetz im Versorgungsgebiet der Hall AG seine Arbeit erledigen kann und **fit für die Zukunft** wird (S. 15).

DI Mag. Artur Egger
Technischer Vorstand

Mag. Christian Holzknacht
Vorstandsvorsitzender





Eine Nacht mit der Hall AG

Die Hall AG kennt keinen Feierabend. Strom, (Ab-) Wasser und Wärme müssen rund um die Uhr fließen. Das Internet hält sich ebenso wenig an eine Nachtruhe. Und in manch Freizeiteinrichtung wird die Nacht zum Tag.

Möglich machen das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hall AG. Mit guter Planung, Spätschichten, moderner Technik und Bereitschaftsdiensten sorgen sie dafür, dass auch nachts alles läuft, wie es soll. Begleiten Sie uns durch eine Nacht mit der Hall AG.

Wenn abends in den Büros der Hall AG das Licht ausgeht, ist in ihrem Versorgungsgebiet noch lange nicht Schluss. „Die Verbräuche – Strom, Wasser, Wärme – gehen erst nach 22 Uhr spürbar zurück“, weiß Artur Egger, technischer Vorstand der Hall AG. Im Salzlager oder im Kurhaus steppt um 22 Uhr erst so richtig der Bär. Bei den diversen Veranstaltungen vom Konzert über die Weltmeisterschaft im 5-Kegel-Billard bis hin zu Firmenfeiern schlägt die Sperrstunde oft erst nach Mitternacht. Die Saaltechniker halten so lange die Stellung, bis der letzte Gast das Gebäude verlassen hat. Den nächtlichen Stördienst in den beiden öffentlichen Tiefgaragen und bei Personenaufzügen hat die Hall AG an einen externen Dienstleister ausgelagert.

ZUSAMMENSPIEL AUS MENSCH UND TECHNIK

In den Krafthäusern, Trinkwasserhochbehältern oder im Biomasseheizkraftwerk hält längst moderne Mess- und Regeltechnik die Stellung. Wohnnte zu früheren Zeiten bei einzelnen Anlagen

eigens ein betriebsführender Mitarbeiter, hat dort heute Technik Einzug gehalten. Tritt eine Fehlfunktion ein, schlagen die Systeme Alarm. Spätestens dann ist es vorbei mit einer ruhigen Nacht im Bereitschaftsdienst.

In jedem der vier Bereiche Strom (inkl. Kraftwerken), IT, Wasser bzw. Abwasser sowie Fernwärme versehen mehrere Mitarbeiter Bereitschaftsdienst. Jede Nacht. „Dadurch können wir bei kleineren Vorfällen in einem Bereich rasch reagieren und bei Bedarf auf die Kollegen der anderen Bereiche zurückgreifen“, erklärt Egon Riedmüller. Er verantwortet mit seinem Team das operative Stromnetz (siehe S. 15) und kennt sich bei Störfäl-

*„BEI EINEM NOTFALL
KOMMEN ALLE ZUSAMMEN
UND HELFEN EINANDER.“*

Marcel Abolis, Mitarbeiter im Fachbereich Strom

Kleine Störfälle lösen die Mitarbeiter der Bereitschaft sofort, größere Defekte werden im Team behoben





Gutes Licht ist das A und O für lange Nächte im Salzlager und im Kurhaus



Das Trinkwasser in den Hochbehältern kennt keine Nachtruhe

len bestens aus. Kann die Bereitschaft das Problem nicht beheben und ist kein Aufschub auf den nächsten Tag möglich, wird nachalarmiert. „Bei einem Notfall kommen alle zusammen und helfen einander“, bestätigt Marcel Abolis, Mitarbeiter im Fachbereich Strom.

Wind und Wetter lassen das nächtliche Bereitschaftshandy das ganze Jahr hindurch klingen. Im Sommer setzen Gewitter und Starkregen der Infrastruktur zu. Im Winter drücken Schnee und Eis auf Stromleitungen und Gebäude. Föhnstürme wüten zu jeder Jahreszeit. Wenn den Diensthabenden um zwei Uhr früh ein SMS aus dem Schlaf reißt, bleibt nur eines: Nachsehen was fehlt. „Diese Dienste mit ihrem unregelmäßigen Schlaf sind nicht einfach“, so Vorstand Artur Egger. Doch nicht nur die Witterung sorgt für Störungen, selbst manch nachtaktives Tier hat sich schon in eine Trafostation verirrt und dort einen Kurzschluss verursacht. Auch der klassische Wasserrohrbruch kennt keine reguläre Dienstzeit. „Unser Stördiensthandy ist 24/7 besetzt. Meist informieren uns Polizeistreifen oder aufmerksame Passanten“, erklärt Markus Felderer, stellvertretender Bereichsleiter Wasser, Abwasser und Wärme. Bei einem Rohrbruch muss der Stördiensthabende vor Ort entscheiden, wie situationsbedingt am besten zu reagieren ist. Bei Starkregen und Unwettern müssen auch nachts Gullys freigelegt und Kanäle ausgepumpt werden.

FEHLER FINDEN UND BEHEBEN

Je mehr Technik eine Anlage nützt, desto höher wird die Wahrscheinlichkeit für einen technischen Defekt. Besonders das Biomasseheizkraftwerk mit seinen komplexen Komponenten verlangt auch nachts nach viel Aufmerksamkeit. „Den Großteil der Störfälle kann unser Bereitschaftsmitarbeiter direkt beheben oder zumindest bis zum nächsten Tag überbrücken“, erläutert Pius Sommeregger, Bereichsleiter Erzeugung.

„Die IT ist mittlerweile sehr komplex“, weiß Manuel Kofler. Sein Team leistet

ebenfalls Bereitschaft, um Rechenzentren, Glasfaserinfrastruktur und Datenverbindungen rund um die Uhr am Laufen zu halten. Über 400 Alarmierungs-SMS wickelt die IT der Hall AG pro Monat ab. Privatkunden bekommen bis 19 Uhr Support, Firmenkunden 24/7.

Ab 5:00 Uhr früh erwacht der Alltag im Versorgungsgebiet der Hall AG und die Verbräuche gehen rasch nach oben. In den Büros der Hall-AG-Zentrale gehen wieder die Lichter an und manche Kollegen blicken auf eine lange Nacht zurück. Eine Nacht, in der sie mit ihrem Einsatz die öffentliche Versorgung am Laufen gehalten haben. 🐼

BEREITSCHAFT

Die Hall AG hat in den vier Bereichen Strom, IT, Wasser/Abwasser und Fernwärme stets Mitarbeiter in Bereitschaft. Sie decken die Zeit außerhalb der regulären Dienstzeit nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen ab. Die Bereitschaftsdienste der vier Bereiche unterstützen sich gegenseitig. Bei größeren Störfällen werden zusätzliche Mitarbeiter alarmiert.



TEXT Manfred Zöschg alias Mr. Hall AG

Geisterstadt Hall

Hall ist eine Stadt mit sehr alten Mauern. Fast mystisch, wenn man nachts durch die engen Gassen schlendert. Stille. Und doch hört man leises Wasserrauschen, Rohre knacken und so manche Glühbirne summt. Es bedarf viel Aufmerksamkeit seitens der Hall AG, dass sich niemand durch dunkle Gassen bewegen muss und die Wohnungen hell und warm bleiben, dass die Lichter der Straßen und Tiefgaragen immer leuchten. Alles funktioniert klaglos. Naja, fast. Ab und zu tauchen Probleme auf. Doch wie von Geisterhand verschwinden Selbige wieder ohne dass die Bevölkerung davon etwas mitbekommt. Wie geht das?

Spukt es in Hall?

In den nächtlichen Stunden treiben sich Lumi, Aqui, Watt und Thermi herum – die guten Geister der Stadt. Jede Nacht schweben sie durch die Gassen und Mauern und prüfen, ob alles läuft. Lumi, der Lichtgeist, streichelt in der Tiefgarage eine flackernde Neonröhre – zack, Problem gelöst. Doch eine Straßenlaterne ist wohl eingeschlafen. Naja, eine Nacht darf sie sich ausnahmsweise ausruhen.

Aqui, der Wassergeist, entdeckt mal wieder eine „Verstopfungsparty“ im Kanal. Die Feuchttücher sollten eigentlich wissen, dass sie in den Mülleimer und nicht in die Toilette gehören. Ein Handgriff, die Party ist vorbei und die Kläranlage kann sich über den wiederhergestellten Zufluss freuen.

Thermi, der Leitungsflüsterer, wärmt sich gerade an den Fernwärme-Heizungsrohren, als er plötzlich ein Ächzen hört. Eine alte Trinkwasserleitung hat Rückenschmerzen, liegt verspannt im Erdreich. Thermi nimmt seinen Notfallkoffer und legt der schon leicht undichten Leitung eine Schelle um. Problem gelöst. Zumindest bis zur nächsten Altersbeschwerde.

Watt ist ein Geist, der immer unter Spannung steht. Unruhig schwirrt er um einen Stromverteiler. Eine Sicherung flüstert ihm, dass sie kurz vorm Burnout steht. Watt eilt zur Hilfe und schwupps, die Spannung ist weg – also die Überspannung.

Die Nacht neigt sich dem Ende zu. Lumi, Aqui, Watt und Thermi verschwinden wieder in den historischen Gemäuern. Die Bewohner der Stadt haben vom geschäftigen Treiben dieser guten Geister nichts mitbekommen. Schließlich funktioniert ja alles und kaum jemand merkt, dass es in Hall geistert. Aber glaubt mir. Es gibt sie wirklich, die guten Geister der Stadt. Ab und zu sind sie sichtbar, denn manchmal verkleiden sie sich als Mitarbeiter der Hall AG... Oder ist es umgekehrt? Egal. Solange die guten Geister über unsere Stadt wachen, haben wir nichts zu befürchten.

Euer „beGeisterter“ Mr. Hall AG

Fernwärme für Absam und Mils

2024 hat die Hall AG den Ausbau des Fernwärmenetzes in Absam und Mils gestartet. Schrittweise werden beide Gemeinden mit Wärme aus Biomasse versorgt. Hohe Förderungen machen Neuanschlüsse attraktiv.

Mit voller Kraft treibt die Hall AG den Ausbau des Fernwärmenetzes in Absam und Mils voran. 2024 wurde mit dem Bau der Hauptleitung im Bereich Kreisverkehr

Hötzendorfplatz begonnen. Von hier aus arbeiten sich die Bautrupps in den kommenden Jahren schrittweise voran. „Der Ausbau läuft gut und wird uns über 2030 hinaus beschäftigen“, erklärt Artur Egger, technischer Vorstand der Hall AG. Am Aufbau des bestehenden Fernwärmenetzes im Haller Stadtgebiet wurde 20 Jahre gearbeitet. Jetzt kommt ein ähnlich großes Versorgungsgebiet neu hinzu.

WEITERER AUSBAU AB 2025

Die Netze in Absam und Mils werden jeweils getrennt und als eigene Druckzone geführt. Pumpwerke helfen dabei, den Höhenunterschied zu überwinden. Das Biomasseheizkraftwerk liegt auf 560 Metern Seehöhe. Die höchstgelegenen Versorgungsgebiete in Absam und Mils messen 750 Meter Seehöhe. Im „hohen Norden“ beider Gemeinden liegen mit einwohnerstarken Wohnanlagen und Gewerbebetrieben auch große Verbraucher.

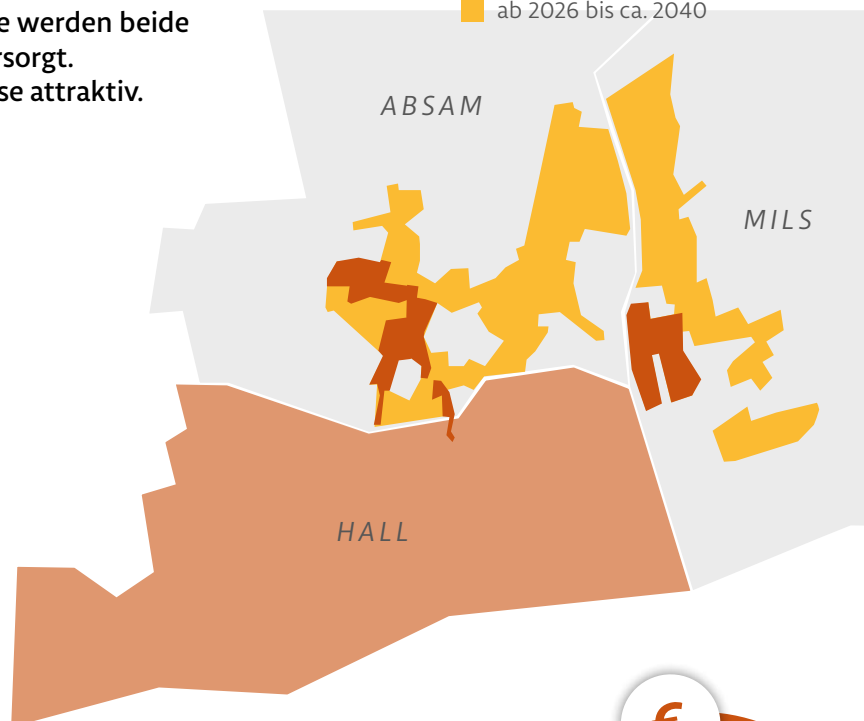
2025 stehen die Erschließung der Dörferstraße Richtung Westen in Absam und der Schützenstraße in Mils am Bauplan. Danach folgt Jahr für Jahr der weitere Ausbau. „In den Wohngebieten von Absam und Mils bringt die Fernwärme viele Vorteile: Lärm und sonstige

Emissionen gibt es vor Ort nicht“, betont Artur Egger. Auch finanziell bringt ein Anschluss Vorteile: Der Umstieg von Öl und Gas auf Fernwärme wird – nach wie vor – sehr stark gefördert. Ist ein Fernwärmeanschluss möglich, werden alternative Heizungssysteme wie Wärmepumpen nicht mehr gefördert.

Mit dem Ausbau des Netzes wird ein Fernwärmeanschluss in den nächsten Jahren in weiteren Teilen von Absam und Mils möglich. Informieren Sie sich schon jetzt und setzen Sie auf eine zukunfts-sichere und verlässliche Versorgung mit Wärme durch die Hall AG.

Ausbau des Fernwärmenetzes

- laufende Netzverdichtung
- Ausbau 2024/25
- ab 2026 bis ca. 2040



Bis zu 75% Förderung
für Fernwärmeanschluss möglich.



Hier baut die Hall AG

Baustellen gehören zum täglichen Brot der Hall AG. Kurzfristig sorgen sie für Beeinträchtigungen, langfristig sichern sie eine verlässliche Versorgung. Ein Überblick über das aktuelle Investitionsprogramm.

Der Kreisverkehr Hötendorfplatz im Norden von Hall ist das verkehrstechnisch wichtigste Tor nach Absam. Auch die Fernwärme nutzt den neuralgischen Knotenpunkt, um ihr Netz in Richtung Absam zu erweitern. Dazu wurde im vergangenen Sommer eine Hauptleitung im Bereich Kreisverkehr verlegt. Mit Herbst ist die Baustelle wieder Geschichte, die Leitung im Untergrund bleibt.

INVESTITIONEN GEPLANT

Auch am Volderberg wurde gegraben. Im Bereich Oberbergstraße errichtete die Hall AG eine neue Trafostation. Die Anbindung an das Netz übernimmt ein 10kV-Erdkabel hin zur bestehenden Trafostation „Hauswurz“.

Die Projektierung für die Erneuerung der Trinkwasserleitung aus dem Halltal schreitet ebenfalls voran. Sie wurde in

den 1950er verlegt und bringt das Wasser vom Stollen bis zur Walderbrücke. Derzeit läuft die Einreichplanung für die Erneuerung. Der Baubeginn soll in den nächsten Jahren erfolgen.

Mehr Abwasser macht ein erneuertes Pumpwerk am Kugelanger in Hall nötig. Die Techniker der Hall AG bereiten aktuell das Einreichprojekt vor. Der Baustart steht noch nicht fest.



Am Volderberg errichtet die Hall AG eine neue Trafostation samt Zuleitung

Mehr Power in Volders

Das Wasserkraftwerk Volders bildet einen der Grundpfeiler für die Stromerzeugung der Hall AG. Die ab 1965 errichtete Anlage erzeugt derzeit rund 34 Gigawattstunden pro Jahr und versorgt damit 10.000 Haushalte. Das Alter des Kraftwerks und veränderte rechtliche Rahmenbedingungen machen ein „Repowering“ nötig.

Am 28. Juni 2024 hat die Hall AG das Projekt eingereicht. Das Behördenverfahren wird ein bis zwei Jahre dauern, danach warten zwei Jahre Bauzeit.

„Unser Projekt genießt übergeordnetes öffentliches Interesse und fällt damit unter die EU-Notfallverordnung“, hofft Artur Egger, technischer Vorstand der Hall AG, auf eine reibungslose Umsetzung.

Am Ende soll das „repowerete“ Kraftwerk Volders 70% mehr Leistung und 34% mehr Erzeugung liefern. Die Investition von gut 50 Millionen Euro macht die Anlage fit für die Zukunft und erfüllt die strengen Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Offenes Werkstor

12 Betriebe öffneten im Sommer 2024 wieder ihre Tore. Die Besucherinnen und Besucher erlebten auf einer der 6 Touren je 2 Betriebe. 99 Minuten lang präsentierten sich heimische Unternehmen, darunter auch die Hall AG.



Exzellent!

Ein Satz in der diesjährigen Wasseranalyse sagt eigentlich alles: „Dieses Wasser ist hervorragend zur Zubereitung von Baby-nahrung geeignet.“

Den detaillierten Bericht über die Wasser-qualität 2024 finden Sie auf www.hall.ag.

Auszug aus der Wasseranalyse 2024:

Härte 5,2	Natrium <0,1
pH 8,2	Chlorid 0,1
Nitrat 1,7	Calcium 24,5
Fluorid <0,5	Magnesium 7,6

Besuch aus Tschechien

Vertreter von Kleinkraftwerken in Tschechien besuchten in diesem Sommer die Hall AG. Vor Ort machte sich die Gruppe ein Bild von den Erzeugungs- und Versorgungsanlagen und tauschte sich

über Marktentwicklung und Technologien aus. Danke für den Besuch!



Ihre Meinung

Im Frühjahr 2024 nahmen 1.267 Kundinnen und Kunden an der Zufriedenheitsanalyse per Email-Aus-sendung und Link auf der Website teil. Das entspricht einem Rücklauf von über zehn Prozent. Die Gesamtzufriedenheit wurde mit gut bewertet. Als verbesserungsfähig empfanden viele Befragte den Preis. Bei Weiterempfehlungen punktet die Hall AG mit Nähe und Verlässlichkeit. Die Hall AG befragt in regelmäßigen Abständen ihre Kundschaft, um auf geänderte Bedürfnisse eingehen zu können.

Zufriedene Bilanz



Nach zehn Monaten Umbau öffnete das rundum sanierte Haller Schwimmbad am 28. Juni seine Becken. Mitte September endete die Saison planmäßig.

Harald Graus, bei der Hall AG verantwortlich für das Bad, zieht Bilanz: „Wir sind auf einem guten Weg und zufrieden. Die neue Situation bringt auch einen Lernprozess für die Gäste und die Mitarbeiter.“ Bevor es in die Winterpause geht, finden Nacharbeiten und Mängelbehebungen statt. 2025 soll das Bad am 8. Mai eröffnen.

Flexibler Stromtarif

Für Privatkunden bietet die Hall AG seit 1. August den flexiblen Tarif „StromFloating“. Der Tarif passt sich stündlich an die aktuellen Marktpreise an. Voraussetzung ist ein intelligentes Messgerät (Smartmeter) oder ein Lastprofilzähler. Der Preis setzt sich aus dem sogenannten stündlichen EXAA Day-Ahead Börsenpreis (EXAA-SPOT), einer Bearbeitungsgebühr und einem Grundpreis zusammen.

Es gibt keine Mindestvertragslaufzeit. Der neue Tarif ist bis 31.12.2024 verfügbar. Alle Informationen zum StromFloating finden Sie auf www.hall.ag.

Energie West

Die Energie West GmbH ist ein Zusammenschluss von 21 Tiroler Stadt- und Elektrizitätswerken. Die Hall AG gehört zu den größeren Gesellschaftern des Unternehmens. „In Summe sind wir größer als die Innsbrucker Kommunalbetriebe und damit der zweitgrößte Stromlieferant in Tirol“, erklärt Artur Egger, technischer Vorstand der Hall AG und einer der Geschäftsführer der Energie West.

Der Zusammenschluss bringt Vorteile beim Stromhandel, bei der Zusammenarbeit mit der Regulierungsbehörde E-Control und oder bei der Interessenvertretung. Mit Herbst tritt die Energie West mit einem neuen Logo auf und sponserte die österreichische Jahrestagung für Kleinwasserkraft in Alpbach.



Wie kommt die Wärme ins Haus?



Drehst du auch den Heizkörper auf, wenn es draußen wieder kälter wird? Wahrscheinlich heizen deine Eltern sogar mit Fernwärme. Die heißt so, weil die Wärme woanders produziert wird, bevor sie dein Zimmer erwärmt. Dabei ist die Fernwärme gar nicht so weit weg.

Das große Heizkraftwerk in der Oberen Lend verbrennt ganz klein gehäckseltes Holz, genannt Hackgut. Dabei entsteht Wärmeenergie. Die wird genützt, um

Wasser zu erhitzen. Das heiße Wasser fließt in unterirdischen Leitungen quer durch die Stadt bis in deinen Keller. Die Leitungen sind sehr gut isoliert, damit die Wärme nicht am Weg bis in den Keller verlorengeht. Dort übergibt ein sogenannter Wärmetauscher die Wärmeenergie an deine Heizung. Deine Heizung funktioniert ähnlich wie die Fernwärme mit zwei Leitungen. Sie bringen die Wärme vom Keller in die einzelnen Zimmer.

Wenn das Wasser seine Wärme abgegeben hat, ist es kälter als zuvor. Deshalb fließt es in einer zweiten Leitung wieder zurück in das Heizkraftwerk. Dort wird es vom großen Ofen wieder erwärmt und darf wieder hinaus in die Stadt. Und so schließt sich der Fernwärmekreislauf.

Ich werde meine Burg auch an die Fernwärme anschließen. Dann erspare ich mir das Feuermachen.

Das ist Franz, unser Münzmeister in der Burg Hasegg.

Wer ihn besser kennenlernen möchte, besucht ihn einfach in der Münze Hall.





Sicher im Internet

Im Internet lauern viele Gefahren. Die Gaunereien werden immer ausgefuchster. Dazu kommt Unachtsamkeit oder Stress im Alltag. Doch wenn Sie ein paar einfache Empfehlungen beherzigen, stellen Sie den größten Gefahrenquellen aus und bewegen sich sicher durchs Internet.

- **Vorsicht bei Downloads**

Vergewissern Sie sich vor einem Download, dass die Quelle vertrauenswürdig ist.

- **Emails kritisch lesen**

Überprüfen Sie bei Emails immer den Absender. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Emailprogramm die Adresse anzeigen. Im Zweifelsfall löschen Sie lieber ein Email zu viel. Wichtige Nachrichten werden meistens mehrfach versendet.

- **Software regelmäßig aktualisieren**

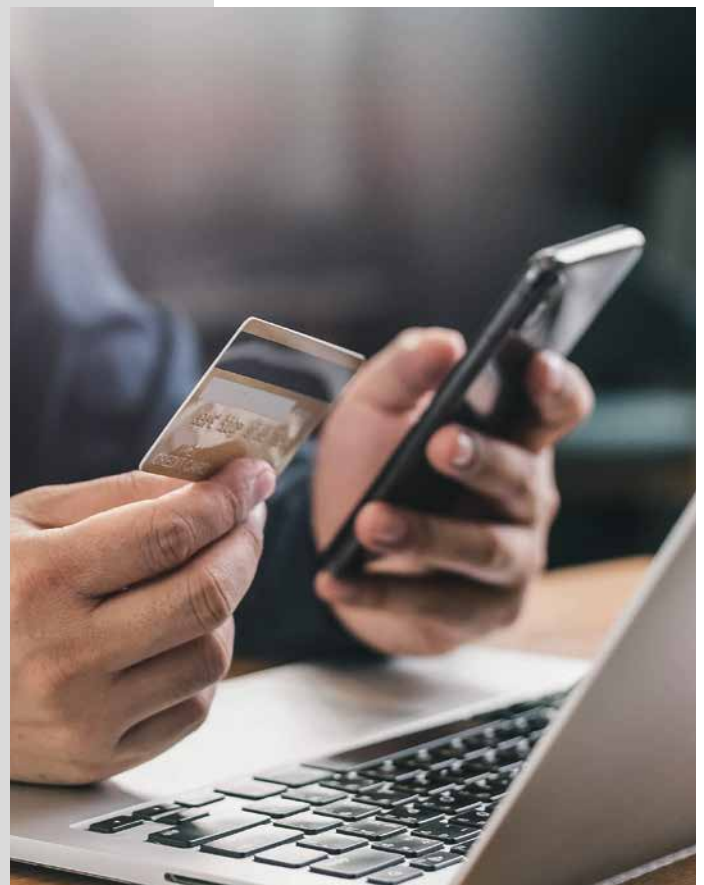
„Automatische Updates“ nehmen Ihnen Arbeit ab und halten Ihre Software aktuell. Betriebssystem und Internetbrowser sollten stets am neuesten Stand sein.

- **Antivirensoftware und Firewall**

Mit einer Software gegen Computerviren und einer Firewall schützen Sie sich und Ihren Computer besonders effektiv.

- **Starke Passwörter verwenden**

Nutzen Sie gute Passwörter für Logins und Ihr WLAN. Ein gutes Passwort besteht aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen und ist mindestens sechs Zeichen lang.



Damit alles fließt



Das Team vom Fachbereich Strom der Hall AG sorgt dafür, dass der Strom verlässlich vom Kraftwerk bis nachhause kommt

Was braucht es, damit der Strom verlässlich vom Kraftwerk bis zur Steckdose gelangt? Ein engmaschiges Netz aus Leitungen, Umspannwerken, Kabeln und Trafostationen. Und ein Team, das dieses Netz knüpft. So wie Egon Riedmüller und seine Männer.

Er kennt das Stromnetz der Hall AG wie kein zweiter. 1990 hat Egon Riedmüller als Lehrling begonnen, heute führt der Teamleiter „Netz“ sieben Kollegen. Drei weitere Elektrotechniker kümmern sich um öffentliche Beleuchtung, Stromzähler und die Abnahme von PV-Anlagen. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass der Strom dort ankommt, wo er gerade gebraucht wird. „Volders mit Großvolderberg, Mils, Hall, Absam, ein bisschen von Thaur und ein kleiner Teil von Ampass gehören zu unserem Netzgebiet“, erklärt Riedmüller.

UMSPANNEN & TRANSFORMIEREN

„Wir sind für die Herstellung der Stromanschlüsse vom Umspannwerk bis zum Verteilerkasten verantwortlich. Dazu nutzen wir die 25kV-, 10kV- und 0.4kV-Ebene des Stromnetzes“ so der Teamleiter. Seine Mannschaft wartet die sieben Umspannwerke und 160 Trafostationen im Versorgungsgebiet. Pro Jahr kommt im Zuge der Netzverdichtung durchschnittlich eine Trafostation dazu.

Alte Freileitungen ersetzt die Hall AG sukzessive durch Erdverkabelung, aktuell am Großvolderberg. Das Hauptspannwerk in der Oberen Lend mit der Anbindung an das vorgelagerte Netz der TINETZ wird die Techniker in den kommenden Jahren ebenfalls beschäftigen.

Mit laufenden Schulungen hält Riedmüller seine Mannschaft in Form, beim Maststeigen in luftiger Höhe etwa wollen Anseil- und Sicherheitstechniken geübt sein. „Wir sind ein junges, motiviertes und gut ausgebildetes Team“, betont der Chef. Ein Elektrotechnik-Lehrling Fachrichtung Energietechnik absolviert gerade die Ausbildung, ein anderer hat sie vor Kurzem abgeschlossen.

VERDICHTEN & VERBESSERN

„Das Netz der Hall AG steht gut da. In den vergangenen Jahren wurde kontinuierlich investiert und ausgebaut“, berichtet Egon Riedmüller. Mit laufenden Netzverbesserungen und -verstärkungen reagiert das Team der Hall AG auf die steigende Anzahl an PV-Anlagen und die Anforderungen durch die E-Mobilität. Bei Störfällen wie Unwettern oder technischen Defekten rückt die Bereitschaft aus.

Was die Zukunft auch bringt, der Fachbereich Strom ist dafür gerüstet.



Teamleiter Egon Riedmüller, seit 1990 bei der Hall AG



Marcel Abolis, Mitarbeiter im Team „Netz“

**„WIR SIND EIN JUNGES,
MOTIVIERTES UND
GUT AUSGEBILDETES
TEAM.“**

Egon Riedmüller

Wir suchen Verstärkung

Für die Unterstützung unseres Teams suchen wir einen engagierten

Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)
für den Fachbereich Stromnetz

In dieser Position arbeiten Sie in unserem ambitionierten Team an der Instandhaltung und Erweiterung unseres Kabel- und Freileitungsnetzes (0,4 kV bis 25 kV) sowie des gesamten Stromnetzes. Zu Ihren Aufgaben zählen sämtliche Tätigkeiten im Netzbetrieb (0,4 bis 25kV) ebenso wie Störungsbehebungen und Bereitschaftsdienst.

Details unter www.hall.ag/Jobs

Recht neu

Mit einem hausinternen Juristen reagiert die Hall AG auf den steigenden rechtlichen Aufwand im Arbeitsalltag. Mit Stefan Stillebacher konnte das Unternehmen einen erfahrenen Anwalt und Betriebswirt für den Aufbau der neuen Rechtsabteilung gewinnen.

Als lokaler Versorger setzt sich die Hall AG seit jeher mit Gesetzen, Verträgen und sonstigen rechtlichen Vorgaben auseinander. In den vergangenen Jahren hat der juristische Aufwand spürbar zu genommen. Daher hat das Unternehmen 2024 eine eigene Rechtsabteilung gegründet. „Die Anwaltskosten sind stark gestiegen, die rechtlichen Rahmenbedingungen werden immer komplexer“, weiß Stefan Stillebacher. Der studierte Betriebswirt und Anwalt ist die neue Rechtsabteilung der Hall AG. Er kümmert sich um sämtliche juristischen Belange und steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Abteilungen bei rechtlichen Fragen zur Seite.

Seine Erfahrung als Anwalt bringt Stillebacher auch bei der Zusammenarbeit mit Behörden und Sachverständigen oder in größeren Projekten ein. Dazu zählt etwa die Umsetzung der NIS-2-Cybersicherheits-Richtlinie der Europäischen Union. Dazu tauscht er sich auch mit den Kollegen der Energie West (siehe S. 12) aus.

Die Juristerei hat der Telfer erst im zweiten Bildungsweg für sich entdeckt. Zuletzt war er Partner in einer Oberländer Anwaltskanzlei. Jetzt hat ihn die Hall AG für ihre Rechtsabteilung rekrutiert. „Ich darf die Rechtsabteilung von Null aufbauen, das macht mir große Freude“, strahlt Stillebacher vor Energie, „nur der regelmäßige Gang vor Gericht wird mir abgehen.“ 🐾



Stefan Stillebacher baut die neue Rechtsabteilung der Hall AG auf

Von der Sonne an den Schreibtisch



„Einfacher habe ich es mir nicht gemacht“, zwinkert Harald Graus, bevor er fürs Foto einen ernsteren Blick aufsetzt. Seit 1. September verantwortet der langjährige Mitarbeiter neben Schwimmbad und Campingplatz den gesamten Immobilienbereich der Hall AG. Sein Vorgänger Oskar Winkler, den wir in der letzten Ausgabe vorgestellt hatten, wird demnächst seinen Ruhestand antreten.

Graus ist ein Praktiker. Seine handwerklichen Fähigkeiten erweitert er mit dem nötigen Wissen für die Immobilienverwaltung und er absolviert die Konzessionsprüfung „Immobilientreuhänder“. Mit seinem Team verwaltet er rund 600 Liegenschaften und Objekte, von Schrebergärten und Wohnungen bis hin zu Würstelstand und Johanneskirche. In seiner Arbeit möchte der neue Abteilungsleiter den Spagat zwischen Kundenwünschen, rechtlichen Vorgaben und den Eigentümerinteressen schaffen. „So viel wie bisher werde ich wohl nicht mehr im Schwimmbad sein können“, weiß Graus die Umstellung, die sein erweiterter Aufgabenbereich mit sich bringt, richtig einzuschätzen und zwinkert: „Vom Platz an der Sonne an den Schreibtisch.“

Wie am ersten Tag

Der eine ist mittendrin, der andere gerade fertig geworden, beide fühlten sich vom ersten Tag an rundum wohl bei der Hall AG. Lehrling Mario Uran und Absolvent Paul Praznik über die Vorteile einer Lehre beim heimischen Versorger.



Im zweiten Lehrjahr:
Mario Uran



Seit einem Jahr ausgelernt:
Paul Praznik

Hätten wir die beiden (Ex-) Lehrlinge nicht unabhängig voneinander befragt, wir würden glauben, sie hätten sich abgesprochen. Man nimmt Mario Uran

und Paul Praznik zu 100 Prozent ab, dass sie die Lehre bei der Hall AG gegen keine andere Ausbildung tauschen würden. Die abwechslungsreichen Aufgaben und die Arbeit mit den Kollegen „taugt“ ihnen einfach. „Es ist so, wie ich es mir vorgestellt habe“, bestätigt Mario, der im Herbst 2024 ins zweite Lehrjahr im Fachbereich Strom gestartet ist. „Ich konnte nach dem Lehrabschluss bei der Hall AG bleiben und wollte das auch“, stimmt Paul ein, der seine Ausbildung vor einem Jahr abgeschlossen hat.

KARRIERE MIT LEHRE

Die Hall AG investiert viel in die Ausbildung ihrer Lehrlinge. Die Ausbilder sorgen dafür, dass die jungen Fachkräfte nicht nur im angestammten Lehr-

beruf bestens geschult werden, sondern auch in anderen Abteilungen Erfahrungen sammeln. Auch innerhalb der Abteilung steht Rotation am Stundenplan: „Zählertausch, Freileitungen errichten oder Kabelbau“, zählt Mario auf. „Im Sommer haben wir am meisten zu tun, im Winter ist es ein bisschen ruhiger“, beschreibt der Lehrling das Arbeitsjahr im Fachbereich Strom, Abteilung Netz. Ganz besonders genießt er die Arbeit an der frischen Luft.

An Perspektiven fehlt es den beiden jungen Hall-AGlern nicht. Der weitere Ausbildungsweg nach dem Lehrabschluss steht ihnen offen, innerhalb der Abteilung warten regelmäßige Fortbildungen auf sie. Der Einsatz im Stördienst etwa bietet mehr Verantwortung und mehr Gehalt. Mittelfristig können sie sich auf der Karriereleiter Sprosse für Sprosse emporarbeiten. „Ich würde es wieder tun“, macht Lehrabsolvent Paul Lust auf eine Ausbildung bei der Hall AG. 🐾

Unsere Neuen

Schön, dass ihr bei uns seid!

v.l.n.r.: Stefan Stillebacher (Rechtsabteilung),
Adrian Zöschg (Veranstaltungen),
Valentin Welser (Erzeugung),
Maria Hauser (Buchhaltung),
Matthias Kirchmair (Wasser),
Klaus Haimayer (IT)



Wellness für Körper und Geist



Nach den Plänen von Architekt und Stadtbaumeister Hans Illmer wurde das Kurhaus 1930/31 am nördlichen Eingang zur Haller Altstadt errichtet. Das Solewasser aus dem Halltal diente der medizinischen Behandlung und der Erholung. 1979 wurde das Kurhaus in das heutige Veranstaltungszentrum umgebaut.





LADIES @HALL AG

Männer dominieren den Alltag bei der Hall AG. Das mag viele Gründe haben. Aber es ändert sich. Von der IT über die Buchhaltung bis hin zu Kundencenter und Marketing arbeiten sich immer mehr Frauen beim heimischen Versorger vor und wagen sich auch in Männerberufe.

Ein Grund zum Feiern! Deshalb kommen die Frauen der Hall AG einmal pro Jahr zusammen und zelebrieren ihre „Ladies Night“.

Saitenspiele 2024

21 NOV
Donnerstag

EDUARDO PINHEIRO QUARTETT

Beginn: 20 Uhr

Eduardo Pinheiro (Gitarren, Gesang)

João Raineri (Schlagzeug)

Samuel Passos (Kontrabass, Gesang)

Hendrik Marin (Flöte, Saxophon, Gesang)

Museum Münze Hall
Burg Hasegg 6
6060 Hall in Tirol

Weitere Infos siehe
www.saitenspiele.com

